

CONSYOU:MER EVENT

**Begleitheft zur
Veranstaltung**

**mit Themen wie Fake News
oder Umgang mit Geld**

+ Checkliste

Inhaltsverzeichnis

Fake News? Nicht mit mir! Dein Checkheft zur Wahrheit

Den Fake News auf der Spur	2
Textzusammenhang	3
Fakten	4
Erscheinungsbild	5
Ergebnis	6
Faktenchecker auf WhatsApp	7
Faktenchecker im Überblick	8

Finanzen im Griff Tipps für einen cleveren Umgang mit Geld

Einnahmen und Ausgaben auflisten	10
Monatliche Ausgaben planen & kontrollieren	10
Notgroschen zurücklegen & Sparen	11
Buy now, pay later!?	12
Alles im Blick!?	
Kostenfallen durch Verträge	13
Impulskäufe vermeiden, aber wie!?	14
Wie den Überblick über die Finanzwelt behalten?	15

**CONSUMER
EVENT**

Fake News? **Nicht mit mir!**

**Dein Checkheft
zur Wahrheit**

Den Fake News auf der Spur

Dieser Abschnitt soll Dir dabei helfen, herauszufinden, ob es sich bei den Informationen, die Dir vorliegen, um **Fake News** oder um Fakten handelt.

Gehe die folgenden Schritte systematisch durch, um sicherzustellen, dass Du alle wichtigen Punkte überprüfst.

Nimm dabei eine kritische Haltung ein und hinterfrage insbesondere Informationen, die zu extrem oder zu schön erscheinen, um wahr zu sein.

Verwende mehrere Methoden, um die Informationen gründlich zu überprüfen. Dabei helfen Dir die Leitfragen und Tools, die auf den nächsten Seiten beschrieben werden.

1

Textzusammenhang

Passen Text und Überschrift zusammen?



Passt das Datum zur Aktualität des Inhalts?



Wird ein passendes Bild zum Text verwendet?



Ist der gesamte Text widerspruchsfrei?



Wird die Information im gleichen Zusammenhang in einem anderen Post/Artikel/einer Meldung erwähnt?



2

Fakten

Wird der Inhalt durch geprüfte Fakten belegt?



Werden seriöse Quellen im Text oder am Ende des Beitrags angegeben?



Verbreiten auch andere Medien (Internetseiten, Radio, Fernsehen, Zeitung) diese Fakten?



Fakten sind nachprüfbar Information, die auf Beweisen oder zuverlässigen Quellen beruhen. Sie können durch Beobachtungen, Messungen oder offizielle Dokumente bestätigt werden. Fakten ändern sich nicht aufgrund von Meinungen oder Gefühlen, sondern bleiben gleich, unabhängig davon, wer sie überprüft.

3

Erscheinungsbild

Sind die Überschrift und der Text sachlich neutral formuliert?



Ist der Text frei von Rechtschreibfehlern?



Werden Autor*innen des Artikels oder des Blogs genannt?



Wirkt die Webseite professionell und ist frei von unseriösen Inhalten?



Wirkt die Adresse der Webseite vertrauenswürdig?



Enthält die Webseite ein Impressum?



4

Ergebnis

Hast Du mehrere Fragen mit **NEIN** beantwortet? Dann Vorsicht! Es könnte sich um Falschmeldungen handeln.

Was Du tun kannst, wenn Du auf Fake News stößt

- ☞ Die **Fake News** nicht weiterverbreiten.
- ☞ Personen darauf hinweisen, dass es sich um **Fake News** handelt.
- ☞ **Fake News** bei Social Media Plattformen melden und/oder an **internet-beschwerdestelle.de**, jugendschutz.net oder die Polizei schicken.
- ☞ **Hass im Netz** kann unter **hass-im-netz.info** gemeldet werden.

Faktenchecker



auf WhatsApp

Bei WhatsApp können sich Falschinformationen durch Kettenbriefe, Videos oder Sprachnachrichten leicht in privaten Chats verbreiten, ohne dass man es direkt bemerkt. Mithilfe der Angebote dieser Faktenchecker-Organisation kannst Du bei WhatsApp überprüfen, was stimmt und was nicht:

CORRECTIV +49 151 17535184

AFP Faktencheck +49 172 2524054

dpa Faktencheck +49 160 3476409

Speichere eine oder mehrere Nummer ab und sende ein „Hallo“ an die gewählte Organisation, um den Chat zu starten. Es antwortet automatisch ein KI-Chat-Bot. Wähle „Beitrag überprüfen“ im Menü aus und teile die Datei oder die Inhalte, die Du prüfen lassen möchtest.

Weitere

Faktenchecker im Überblick



Google Fact Check Tool

toolbox.google.com/factcheck



**Verschwörung oder
Nonsense?!**

verschwuerungschecker.org



ARD-faktenfinder

tagesschau.de/faktenfinder



**Mimikama: Faktenchecks und
verifizierte Nachrichten**

mimikama.org

Finanzen im Griff

Tipps für einen cleveren
Umgang mit Geld

**CONSYOU:MER
EVENT**

Einnahmen und Ausgaben auflisten

Um den Überblick über Deine Finanzen zu behalten, empfiehlt es sich, einen Haushaltsplan zu erstellen. Dazu kannst Du einfach Tabellenkalkulationsprogramme wie MS Excel oder Google Sheets nutzen, die Dir mit wenigen Klicks helfen, Deine Finanzen zu organisieren. Alternativ gibt es auch viele Apps, die speziell dafür entwickelt wurden. Manche bieten sogar zusätzliche Funktionen wie Budgetierungshilfen und Ausgabenanalysen an.

Monatliche Ausgaben planen & kontrollieren

Ein gut durchdachter Haushaltsplan ermöglicht eine bessere Kontrolle der anfallenden Kosten. Es kann hilfreich sein, für bestimmte Ausgabenkategorien wie Kleidung, Lebensmittel, Technik oder Hobbys Budgets festzulegen. Überprüfe dabei am besten regelmäßig, ob Du innerhalb Deines Budgets bleibst, und notiere auch außergewöhnliche Ausgaben wie größere Anschaffungen oder Urlaube.

Schau Dir auch regelmäßig Deine laufenden Abos und Verträge an und überlege, ob Du sie wirklich noch brauchst. Vielleicht gibt es Abos, die Du nicht mehr nutzt oder Verträge, die Du nicht mehr brauchst. Wenn Du merkst, dass ein Vertrag oder Abo nicht mehr sinnvoll ist, kündige rechtzeitig, um unnötige Kosten zu vermeiden. Oft kannst Du Kündigungsfristen einhalten, um Gebühren zu vermeiden und Dein Budget zu entlasten.

Notgroschen zurücklegen & Sparen

Es ist immer gut, wenn man etwas Geld auf der „hohen Kante“ hat. Sichere Dich ab, indem Du **Rücklagen** für unerwartete Ausgaben anlegst. Wenn Du einen eigenen Haushalt hast, gilt die Faustregel, genügend Geld anzusparen, um Deine Lebenshaltungskosten für mindestens drei Monate decken zu können.

Ein guter Ansatz ist, etwa 20 % Deines Einkommens jeden Monat zu sparen. So kannst Du nach und nach Deine Rücklagen aufbauen und bist besser auf unvorhergesehene Ausgaben vorbereitet.

Buy now, pay later!?

„Buy Now, Pay Later“ (BNPL) ist eine Bezahlmethode, bei der Du sofort einkaufen kannst, aber erst später bezahlen musst (entweder die ganze Summe oder auf Raten). Anbieter wie Klarna, Afterpay und PayPal bieten diese Option an. Was so leicht und verlockend klingt, birgt aber auch Risiken. Durch die „Buy Now, Pay Later“-Funktion besteht die Gefahr, dass Du schnell mehr ausgibst, als Du Dir leisten kannst, und so die Übersicht über Deine Finanzen verlierst.

Viele Kleinkredite und verspätete Zahlungen können Deinen Schufa-Score verschlechtern. Ein niedriger Schufa-Score kann Deine Chancen auf größere Investitionen oder eine Mietwohnung beeinträchtigen, da er als Hinweis auf verspätete Zahlungen gilt. Du zahlst nicht nur mehr für die Raten selbst, sondern es können auch hohe Zinsen und Gebühren für verspätete Zahlungen anfallen.

Die „Buy Now, Pay Later“-Funktion kann also dazu führen, **dass Du mehr kaufst, als Du in Wirklichkeit brauchst.**

Alles im Blick!?

Kostenfallen durch Verträge

Wir schließen für verschiedenste Dinge im Alltag Verträge ab. Diese können jedoch tückisch sein. Besonders Handyverträge oder Streaming-Abos können versteckte und erhöhte Kosten enthalten, die oft erst nach einigen Monaten fällig werden. Ebenso binden Dich viele Verträge an lange Vertragslaufzeiten.

Ein oder zwei Jahre mögen auf den ersten Blick nicht viel erscheinen, aber Deine Bedürfnisse können sich in dieser Zeit schnell ändern. Achte also auf das Kleingedruckte, damit Du nicht in eine Kostenfalle tappst. Achte auch auf automatische Vertragsverlängerungen. Viele Anbieter*innen setzen diese um, wenn Du nicht rechtzeitig kündigst.

Das kann zu ungewollten Verpflichtungen von Abonnements führen, die Du längst nicht mehr nutzt. Setze Dir am besten eine Erinnerung für die Kündigungsfrist! Zudem bieten viele Unternehmen bei Vertragsabschluss Extras wie Zusatzversicherungen

oder Datenpakete an. Viele davon klingen zunächst sinnvoll, verursachen aber hohe monatliche Kosten. **Frage Dich daher immer, ob sich solche Extras wirklich lohnen!**

Impulskäufe vermeiden, aber wie!?

Überlege vor jedem Kauf, ob Du das Produkt wirklich brauchst und ob es in Dein Budget passt. Warte mindestens 24 Stunden, bevor Du Käufe tätigst. Abzuwarten kann Dir dabei helfen, nur das zu kaufen, was Du wirklich benötigst, und verhindert unnötige Ausgaben.

Am besten nimmst Du Dir Zeit, um über größere Ausgaben und Investitionen nachzudenken. Erstelle z. B. auch eine Liste der Vor- und Nachteile und prüfe, wie sich die Entscheidung auf Dein Budget auswirkt. Und bei Supermarkteinkäufen ist es immer sinnvoll, vorher einen Einkaufszettel mit den Dingen zu erstellen, die Du wirklich benötigst.

Und am besten gehst Du nicht hungrig los ... in diesem Zustand wirst Du von vielen Nahrungsmitteln angelockt.

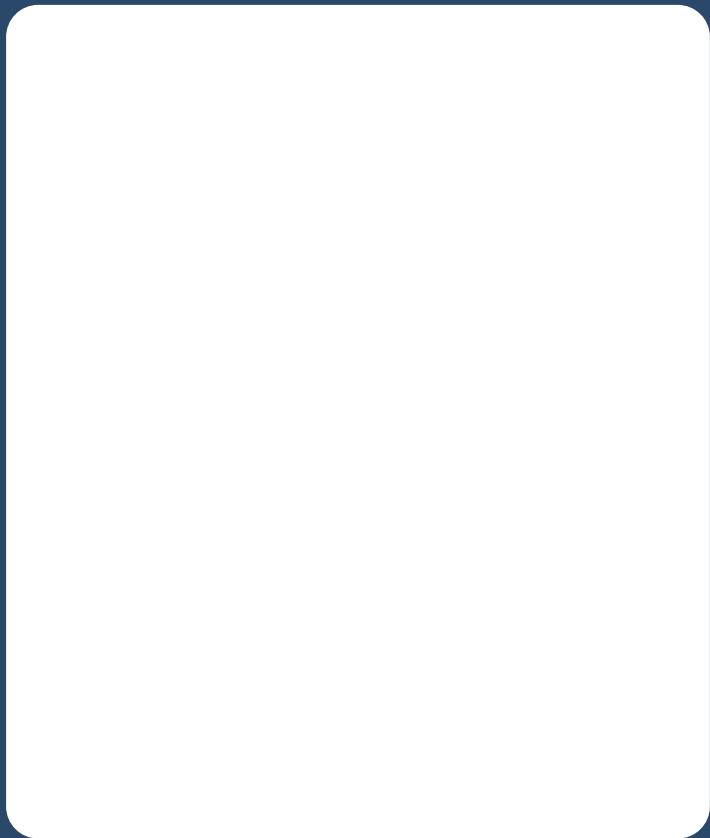
Wie den Überblick über die Finanzwelt behalten?

Eine gute Möglichkeit, über die Finanzwelt informiert zu bleiben, ist die regelmäßige Nutzung von Finanznachrichten. Formate wie „Wirtschaft vor Acht“ in der ARD oder die Wirtschaftsnachrichten im ZDF bieten umfassende Einblicke in aktuelle wirtschaftliche Themen und Entwicklungen.

Zusätzlich lohnt es sich, (seriöse) Finanzblogs und -magazine zu lesen sowie den Ratschlägen von Finanzexpert*innen zu folgen. Diese Quellen bieten oft praktische Tipps und fundierte Analysen, die bei der Verwaltung der eigenen Finanzen und der Entscheidungsfindung hilfreich sein können. Auch im Internet kannst Du Dich informieren, z.B. über Vergleichsportale.

Aber Achtung: Hier stehen neutrale und kompetente Anbieter*innen neben solchen mit weniger guten Absichten oder Kompetenzen.

Platz für Anmerkungen & Notizen:

A large white rounded rectangle with rounded corners, intended for taking notes or comments. It is currently empty.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Impressum

Herausgeber:

Institut für Ökonomische Bildung
gemeinnützige GmbH
Bismarckstraße 31
26122 Oldenburg
www.ioeb.de

Über das IÖB

Das Institut für Ökonomische Bildung gemeinnützige GmbH (IÖB) wurde 2004 als An-Institut der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg gegründet. Der Fokus des IÖB liegt auf der Förderung der ökonomischen Bildung in allen Schulformen und -stufen des allgemeinbildenden Schulsystems in der Bundesrepublik Deutschland sowie im Ausland. Diese erfolgt durch die Bereitstellung von wissenschaftlichen Erkenntnissen über ökonomische Lehr-Lern-Prozesse, die Entwicklung von Hilfestellungen für den Unterricht sowie die Konzeption und Durchführung berufsbegleitender Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte.

Über das Projekt

Das Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) veranstaltet das CONSYOU:MER-Bildungsereignis am 23.08.2024 im Rahmen des Projekts „Zukunftsdiskurse: Verbraucher*innen zwischen

Anspruch und Überforderung“. Gefördert wird dieses Vorhaben vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Textbroschüre dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen keine Beratung dar und sind kein Angebot oder keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von (Finanz-)Produkten oder Dienstleistungen.

Die Herausgeber übernehmen keine Garantie dafür, dass die enthaltenen Informationen aktuell, vollständig oder korrekt sind, und schließen eine Haftung aus, es sei denn, es liegt eine vorsätzliche Pflichtverletzung vor oder es betrifft Leben, Gesundheit oder Körper oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

Bei Verweisen auf externe Internetseiten (Links), die außerhalb des Verantwortungsbereichs der Herausgeber liegen, haften diese nur, wenn sie von den Inhalten Kenntnis hatten und es ihnen technisch möglich und zumutbar war, die Nutzung rechtswidriger Inhalte zu verhindern. Die Herausgeber erklären, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den verlinkten Seiten erkennbar waren. Sie haben jedoch keinen Einfluss auf die zukünftige Gestaltung und die Inhalte der verlinkten Seiten. Daher distanzieren sie sich ausdrücklich von allen Inhalten der verlinkten Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden.

Diese Regelung gilt für alle Links und Verweise innerhalb der Broschüre. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcher Informationen entstehen, haftet ausschließlich der Anbieter der jeweiligen verlinkten Seite, nicht derjenige, der lediglich den Link gesetzt hat.

CONSYOU:MER EVENT

